

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2016/215

Fachbereich/Amt: II - Bürgeramt

Datum: 16.02.2017

Bearbeiter-in/Tel.: Herr Tapken / 604-320

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales	13.03.2017	öffentlich
Verwaltungsausschuss	09.05.2017	nicht öffentlich

**Friedhofsbedarfsplanung einschl. Bestattungswald für die Gemeinde Bad Zwischenahn;  
hier: Zwischenbericht**

### Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss zur Beratung vorgelegt.

### Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 13.10.2015 (**Anlage 1**) beantragte der Seniorenbeirat bei der Verwaltung die Prüfung der Möglichkeiten zur Anlegung eines darin als „Friedwald“ bezeichneten Bestattungswaldes in der Gemeinde. Über diesen Antrag wurde der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 26.01.2016 unterrichtet (Ziff. 3.8 d. N. Nr. 211).

Der Seniorenbeirat hat seine Initiative in seinem Bericht in der Sitzung des AJuFaSo am 30.05.2016 bekräftigend thematisiert (Ziff. 4 d. N. Nr. 228).

Mit Schreiben vom 25.10.2016 (**Anlage 2**) beantragt Ratsherr Warnken für die CDU ebenfalls die Prüfung der Anlegung eines „Friedwaldes“ oder Waldfriedhofes (siehe BV/2016/186, VA vom 22.11.2016, Ziff. 8.2 d. N.). Gleichzeitig wird auch die Schaffung eines Kolumbariums (Urnenwand) angeregt. Hintergrund ist die Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes an Bestattungsmöglichkeiten, das platzsparend und ohne zusätzliche Verpflichtungen für die Angehörigen ist.

Aus Sicht der Verwaltung sollten die Anlegung eines Bestattungswaldes/Waldfriedhofes und die Schaffung eines Kolumbariums nicht separat, sondern nur im Zusammenhang mit der Entwicklung aller Friedhöfe in der Gemeinde betrachtet werden. Dabei geht es um die vorhandenen Begräbnisplätze

- Alter Friedhof, in Trägerschaft der Ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn,
- Friedhof Diekweg, in Trägerschaft der Ev.-luth. Kirchengemeinde Zwischenahn,
- Friedhof Ofen, in Trägerschaft der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofen,
- Friedhof Petersfehn, in Trägerschaft der Ev.-luth. Kirchengemeinde Friedrichsfehn-Petersfehn,
- Friedhof Dreibergen, in Trägerschaft des Friedhofsvereins Dreibergen (Eigentümerin: Gemeinde Bad Zwischenahn).

In den letzten Jahren haben vereinzelt Besprechungen mit den Friedhofsträgern stattgefunden, aus denen sich allerdings konkrete Handlungsnotwendigkeiten ohne weiteres nicht ableiten ließen. Deshalb sollte nun ein Friedhofskonzept erarbeitet werden, das die gesamte Gemeinde und alle Friedhöfe umfasst. Das zu erstellende ganzheitliche Konzept soll die Bestandsaufnahme und Analyse der gegenwärtigen und zukünftig zu erwartenden Auslastung der vorhandenen Friedhöfe beinhalten. Daraus sollen Handlungsempfehlungen zur Attraktivierung und zur Friedhofsauslastung abgeleitet werden. Flächenverbrauch, Erweiterungsflächen und Wandel der Bestattungsarten werden dabei eine wesentliche Rolle spielen. Vor allem sollen in diesem Zusammenhang auch Aussagen zu den Realisierungsmöglichkeiten eines Bestattungswaldes/Waldfriedhofes und/oder eines Kolumbariums getroffen werden.

Die Verwaltung hat zwischenzeitlich mit den Firmen FriedWald® und RuheForst® Kontakt aufgenommen. Beide Firmen haben die Anlegung eines Bestattungswaldes in der Gemeinde Bad Zwischenahn verneint. Darüber wird in der Sitzung ausführlicher berichtet.

Ergänzend wurde mit dem Institut für Biologie und Umweltwissenschaften - Angewandte Geographie und Umweltplanung - an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg mit der Fragestellung Kontakt aufgenommen, evtl. von dort ein ganzheitliches Friedhofsentwicklungskonzept für die Gemeinde Bad Zwischenahn im Rahmen eines Studentenprojekts im Masterstudiengang Landschaftsökologie zu erstellen.

#### **Externe Anlagen:**

- Antrag des Seniorenbeirates vom 13.10.2015,
- Antrag des Ratsherrn Klaus Warnken vom 25.10.2016.